

Rettungsdienst Kreis Bergstraße

Heppenheim

B I L A N Z

zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	Wirtschaftsjahr		V o r j a h r			Wirtschaftsjahr		V o r j a h r	
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapital	80.000,00			80.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	128.838,00		43.064,00		II. Bilanzgewinn	0,00		54.122,02	
					Summe:	80.000,00		134.122,02	
		128.838,00		43.064,00	B. Sonderposten				
II. Sachanlagen					Sonderposten mit Rücklageanteil	637.103,47			596.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	480.678,00		511.965,00		C. Rückstellungen				
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.352,00		234.489,51		Sonstige Rückstellungen	506.672,96			396.079,47
		673.030,00		746.454,51	D. Verbindlichkeiten				
III. Finanzanlagen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	413.309,11			432.758,95
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000,00		0,00	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 19.449,84 (€ 19.449,84)					
Summe:	1.401.868,00		789.518,51		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.775,50			6.012,87
					- davon mit einer Rlz. von bis zu 1 J. € 11.775,50 (€ 6.012,87)				
B. Umlaufvermögen					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.781,85			109.403,72
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					- davon mit einer Rlz. von bis zu 1 J. € 63.781,85 (€ 109.403,72)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148.794,81		126.757,02		4. Sonstige Verbindlichkeiten	46.078,92			20.538,59
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	10.031,51		13.352,93		- davon mit einer Rlz. von bis zu 1 J. € 46.078,92 (€ 20.538,59)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	81,16		481,04		- davon aus Steuern € 20.501,63 (€ 11.870,63)				
		158.907,48		140.590,99	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 637,48 (€ 876,36)				
II. Guthaben bei Kreditinstituten		193.059,23		757.184,79		534.945,38			568.714,13
Summe:		351.966,71		897.775,78		1.758.721,81			1.694.915,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
Aktive Rechnungsabgrenzung		4.887,10		7.621,33					
		<u>1.758.721,81</u>		<u>1.694.915,62</u>					

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.303.421,04	1.247.250,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	293.819,82	321.703,38
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.038.417,77	-953.634,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-285.060,28	-266.417,43
c) Sonstige Personalaufwendungen	<u>-14.814,68</u>	<u>-6.368,45</u>
- davon für Altersversorgung € 78.248,71 (€ 71.377,65)	-1.338.292,73	-1.226.420,74
4. Abschreibungen	-103.671,49	-92.111,25
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-246.325,19	-189.027,71
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 754,17 (€ 0,00)	754,17	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	554,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.182,37	-17.967,39
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-107.476,75</u>	<u>43.981,36</u>
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-107.476,75</u>	<u>43.981,36</u>
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	922,02	1.140,66
12. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	<u>106.554,73</u>	<u>9.000,00</u>
13. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>54.122,02</u></u>

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

ANLAGENNACHWEIS
zum 31. Dezember 2013

Bilanzposition	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge/ Minderungen	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die Abgänge und Umbuchungen	Endstand	31.12.2013	01.01.2013	Durchschnittl. Abschreibungs- satz	Durchschnittl. Restbuchwert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A n l a g e v e r m ö g e n										€		v.H.		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände													
130	Ähnliche Rechte und Werte	14.458,50				14.458,50	241,50	2.892,00		3.133,50	11.325,00	14.217,00	20,0	78,3
135	EDV-Software	165.613,85	115.208,69	119.656,87		161.165,67	136.988,85	21.453,69	114.789,87	43.652,67	117.513,00	28.625,00	13,3	72,9
137	EDV-Software GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	1.611,26		499,32		1.111,94	1.389,26	222,00	499,32	1.111,94	0,00	222,00	20,0	0,0
	Zwischensumme	181.683,61	115.208,69	120.156,19	0,00	176.736,11	138.619,61	24.567,69	115.289,19	47.898,11	128.838,00	43.064,00	13,9	72,9
II.	Sachanlagen													
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten													
330	Bauten auf fremden Grundstücken	706.107,64		7.726,69		698.380,95	194.142,64	27.269,84	3.709,53	217.702,95	480.678,00	511.965,00	3,9	68,8
	Betriebs- und Geschäftsausstattung													
400	EDV-Hardware	121.625,95	777,34	38.817,07		83.586,22	85.521,95	18.349,34	38.817,07	65.054,22	18.532,00	36.104,00	22,0	22,2
510	Telekommunikationsmittel	53.028,84	1.328,53	9.732,75		44.624,62	43.008,33	2.914,04	9.590,75	36.331,62	8.293,00	10.020,51	6,5	18,6
520	Personenkraftwagen	31.280,27				31.280,27	21.723,27	5.213,00		26.936,27	4.344,00	9.557,00	16,7	13,9
650	Mobiliar	100.583,46	6.192,43			106.775,89	50.561,46	7.298,43		57.859,89	48.916,00	50.022,00	6,8	45,8
670	GWG (150 € bis 410 €)	3.473,41		993,30		2.480,11	3.473,41	0,00	993,30	2.480,11	0,00	0,00	0,0	0,0
671	GWG (bis 150 €)	656,18				656,18	656,18	0,00		656,18	0,00	0,00	0,0	0,0
672	GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	4.893,89				4.893,89	4.158,89	735,00		4.893,89	0,00	735,00	15,0	0,0
690	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.875,13	1.540,15			250.415,28	120.824,13	17.324,15		138.148,28	112.267,00	128.051,00	6,9	44,8
	Zwischensumme I	564.417,13	9.838,45	49.543,12	0,00	524.712,46	329.927,62	51.833,96	49.401,12	332.360,46	192.352,00	234.489,51	9,9	36,7
	Zwischensumme II	1.270.524,77	9.838,45	57.269,81	0,00	1.223.093,41	524.070,26	79.103,80	53.110,65	550.063,41	673.030,00	746.454,51	6,5	55,0
III.	Finanzanlagen													
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen													
810	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	600.000,00			600.000,00					600.000,00	0,00	0,0	100,0
G e s a m t		1.452.208,38	725.047,14	177.426,00	0,00	1.999.829,52	662.689,87	103.671,49	168.399,84	597.961,52	1.401.868,00	789.518,51	5,2	70,1

L A G E B E R I C H T für das Wirtschaftsjahr 2013

Mit einem Bilanzgewinn von 0,00 € endet das Wirtschaftsjahr planmäßig ausgeglichen. Aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultiert ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 107.476,75 €, was 162,5 T€ (60,2 %) unter dem Planansatz liegt. Der Fehlbetrag konnte vollständig durch Entnahmen aus den Sonderposten ausgeglichen werden.

Erfolgsplan

Die kalkulierten Ordentlichen Erträge wurden um 48,0 T€ (3,1 %) überschritten, die Ordentlichen Aufwendungen um 114,5 T€ (6,3 %) unterschritten (s. Aufstellung *Vollzug Wirtschaftsplan*, Anlage 1).

Hauptgrund für die Mehrerträge waren Mehreinsätze, die zu höheren Umsatzerlösen aus Benutzungsgebühren führten. Näheres zur Entwicklung der Einsätze und Umsatzerlöse kann den Anlagen 2 und 3 entnommen werden.

Aufwendungen

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.226,4 T€ auf 1.338,3 T€ erhöht (+ 111,9 T€). Dies ist auf Mehrpersonal in der Leitstelle (Besetzung eines dritten Platzes tagsüber), die Tariferhöhung, die Höhergruppierung des stellvertretenden Betriebsleiter, höhere Aufwendungen für Rufbereitschaft sowie größeren Rückstellungsbedarf zurückzuführen. Die Löhne und Gehälter beliefen sich auf 1.038,4 T€ (Vorjahr 953,6 T€) und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 285,1 T€ (Vorjahr 266,4 T€), davon für Altersversorgung 78,2 T€ (Vorjahr 71,4 T€).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben hauptsächlich deswegen unter Ansatz, weil lediglich in geringem Umfang Personalgestellungen anfielen. Grund hierfür war zum einen die Erkrankung der dafür vorgesehenen Mitarbeiterin, zum anderen die Nichterweiterung des Projektes „Koordination des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes durch die Leitstelle“. Aufgrund einer generellen Neuorientierung der Kassenärztlichen Vereinigung musste diese Zusammenarbeit zum 31.03.2014 ganz eingestellt werden.

Vermögensplan/Abschreibungen

Im Juli erfolgte die Umstellung des Einsatzleitsystems COBRA auf Version 4, womit es nun für den Digitalfunk ertüchtigt ist. Weiterhin wurden eine Dienstplanungs-Software und neue Drehstühle für die Leitstelle angeschafft. Da kein Einvernehmen mit den beteiligten Leistungserbringern erzielt werden konnte, musste die Einführung einer elektronischen Dokumentation im Rettungsdienst bis auf Weiteres verschoben werden.

Insgesamt blieben die Ausgaben für Anlagevermögen 5,5 T€ unter dem Ansatz. Hauptsächlich aufgrund des späteren Zugangs des neuen Einsatzleitsystems und des vorläufigen Wegfalls der elektronischen Dokumentation fielen die Abschreibungen um 12,3 T€ niedriger aus als erwartet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Anlagen

Bei den „Bauten auf fremden Grundstücken“ handelt es sich um die im Dienstgebäude „Graben 15“ des Kreises eingerichteten Räumlichkeiten des Sondervermögens.

Eigenkapital

Von dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 54,1 T€ wurden 3,2 T€ an den Kreis ausgeschüttet, 50,0 T€ in den Sonderposten „Gebührenaussgleichsrücklage“ eingestellt und 0,9 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Dadurch hat sich das Eigenkapital von 134,1 T€ auf das satzungsmäßige Stammkapital von 80,0 T€ und die Eigenkapitalquote von 7,9 % auf 4,5 % vermindert.

Liquidität

Die Liquidität war während des ganzen Wirtschaftsjahres sehr gut (s. Finanzrechnung, Anl. 4).

Rückstellungen

Die Rückstellungen beliefen sich Ende des Vorjahres auf 396,1 T€. Davon gingen im Wirtschaftsjahr 4,9 T€ ab. Zu gingen 115,5 T€, die sich wie folgt zusammensetzen: Prüfung Jahresabschluss 4,8 T€, Zeitguthaben 91,1 T€, Sonstiges 19,6 T€. Daraus ergibt sich ein neuer Stand von 506,7 T€.

Personal

Jahresdurchschnittlich waren 19,2 Stellen besetzt (18,2 Angestellte + 1,0 zugeordnete Kreisbeamte). Im Vorjahr waren 18,5 Stellen besetzt (17,1 + 1,4).

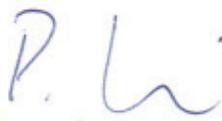
Risiken

Risiken sind derzeit nicht bekannt. Zur Absicherung bestehen angemessene Versicherungen. Für Verluste müsste laut Eigenbetriebsgesetz der Kreis Bergstraße aufkommen.

Ausblick

Der Erfolgsplan 2014 sieht einen Ausgleich vor. Aufgrund des Zwischenberichts zum 30.06. 2014 kann davon ausgegangen werden, dass dieses Ziel eingehalten wird.

Heppenheim, 20. November 2014



(Peter Grabowski)
Betriebsleiter



(Thomas Schuster)
Stv. Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einrichtung Rettungsdienst Kreis Bergstraße für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Heppenheim, 21. November 2014



Treuhand Bergstraße
Dipl.-Volkswirt Hans Hildebrand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hans Hildebrand
Wirtschaftsprüfer